



Kasernenstrasse 31

schützenswert

K

Quartier Breitenrain-Lorraine

Baujahr 1899

Architekten Ferdinand Ramseyer, Bauunternehmer, Bern

Bauherrschaft Ferdinand Ramseyer, Bauunternehmer, Bern

Parzellen-Nr. 284

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Wohnhaus mit Restaurant, erb. 1899

Der verputzte Massivbau über unregelmässig pentagonalem Grundriss bildet das Ende und den Kopf der partiellen Blockrandbebauung auf der Ostseite der hinteren Beundenfeldstrasse. Turmartige Dachformen und Lisenen deuten Ecktürme an, welche die stadträumliche Situation betonen. Als Sockel dient ein markantes gebändertes Erdgeschoss, darüber erheben sich die glatt verputzten Fassaden der Obergeschosse. Die Vertikalgliederung erfolgt durch Lisenen, die im Erdgeschoss verzahnt und gebändert ausgebildet sind und in den Obergeschossen gerade verlaufen. Die geschossweise und achsenweise differenziert gerahmten Rechtecköffnungen sind streng axial angelegt. Die dem Kasernenareal zugewandte, vierachsige Hauptfront zeigt bezüglich ihrer Mitte einen symmetrischen Aufbau: Die den genannten Turmblenden entsprechenden Aussenachsen werden durch auf Volutenkonsolen gestützte Balkone mit Schmiedeeisengeländern betont. Die zwei inneren Achsen, getrennt durch dekorative Füllungen, werden durch Segment- und Dreieckgiebelverdachungen ausgezeichnet. Geohrte Stürze mit Schlusssteinblenden schmücken die Öffnungen des obersten Geschosses. Sieht man vom purifizierten Dachbereich ab weitgehend intakt erhaltener Bau der Neurenaissance. Er ist als Kopfbau einerseits wichtiger Bestandteil der Reihenmietshäuser an der Beundenfeldstrasse, andererseits auch Teil des von weither einsehbaren, die Kasernenwiese umstellenden Bautenkranzes. Ein umlaufendes Mäuerchen grenzt den Wirtshausgarten mit Platanen zur Strasse hin ab.

S.M. 1991 / ste 2016

